Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **20 (1915-1916)**

Heft 10

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Markenbericht pro Mai 1916. Frl. H. B., Jakobstrasse 7, Zürich 4. Frl. E. Pf., Zeughausgasse, Bern. Frl. L. Ae., Papa, Ungarn (zwei Sendungen). Fräulein J. S., Lehrerin, Spitalacker, Bern. Frl. J. M., Lehrerin, und Mittelschule Twann. (Die Marken werden zu Sportzwecken gebraucht. Besten Gruss!) Frl. R. G., Lehrerin, Spitalacker, Bern (Stanniol). Lehrerinnenheim Egghölzli, Bern. Mme. L., Ecole sup. commerciale, Lausanne. (Es freut mich ungemein, dass Sie uns nicht vergessen haben!) Frl. E. L., Frauenarbeitsschule St. Gallen, St. Jakobstrasse 90.

Erlös pro März Fr. 12.40, pro April Fr. 18.

Besten Dank und Gruss! *J. Walther,* Lehrerin, Kramgasse 45, *Bern.*

Unser Büchertisch.

Am 15. Mai 1916 hat die **„Illustierte schweizerische Schülerzeitung“** (Der Kinderfreund), Redaktion: Konrad Uhler, Dozwil (Thurgau), Verlag und Expedition: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern, Preis pro Jahrgang Fr. 1.50, ihren 32. Jahrgang angetreten.

Die ersten Nummern zeichnen sich aus durch hübsche Illustrationen, eine nach dem Gemälde „Kuhhandel“, von Ernst Würtemberger in Zürich, eine andere „Ein banger Augenblick“, nach Kaulbach. Die Gedichte und Erzählungen „Der liebe Gott und die Alpenblümlein“, „Maiensonne und -schatten“, „Eine Geschichte von einem Hunde“ treffen den Ton der kindlichen Erzählung recht gut, nur in einem Fall fanden wir Anklänge an die Moralisier- und Belehrgeschichtlein seligen Angedenkens. Diese Bemerkung geht natürlich nicht etwa auf den Abschnitt: „Wie ich genauer sehen und beobachten lernte“, der dem prächtigen Werke „Jugend und Heimat“ von Samuel Walt in Thal entnommen ist.

Auch die **„Schweizerische Jugendpost“,** Verlag H. R. Sauerländer in Aarau, Jahresabonnement Fr. 1.80, monatlich eine Nummer, hat im Mai einen neuen Jahrgang begonnen. Die hübsche Zeitschrift wendet sich mehr an die älteren Schüler, die sich schon mit dem beschäftigen, was etwa in der grossen Welt vorgeht. Diesem Wunsche entgegenkommend, wird berichtet von der Einführung der Sommerzeit, von einem Aprilmorgen in Argentinien und vom „E Bsuech bim Bally z'Schöneweird“.

Stellenvermittlung.

Das Stellenvermittlungsbureau des Schweizerischen Lehrerinnenvereins für Lehrerinnen, Erzieherinnen, Fachlehrerinnen, Stützen, Gesellschafterinnen, Kinderfräulein usw. befindet sich *Rennweg 55, Basel.* (Sprechstunden 2—3 Uhr.)

Es wird Arbeitgebern und Stellesuchenden bestens empfohlen.

☞ **Bei Adressänderungen** bitten wir, jeweilen nicht nur die neue, *sondern auch die* **alte** *Adresse* anzugeben, da dadurch unliebsamen Verwechslungen vorgebeugt und viele Arbeit erspart wird. **Die Expedition.**

☞ Sämtliche Zuschriften, die **Redaktion** betreffend, sind an **Frl. Laura Wohnlich, Lehrerin in St. Gallen,** zu richten; diejenigen, die **Expedition** betreffend, an die Buchdruckerei **Büchler & Co. in Bern.**